

Glückliche Zeiten im Friedrichsberg

Das Ehepaar Lisa und Jakob Riegert blickt heute auf 60 gemeinsame Jahre zurück

SCHLESWIG In den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts ist Jakob Riegert ein junger Mann und geht mit seinen Freunden gerne in den „Deutschen Hof“. Dort finden regelmäßig Tanzabende statt, die zahlreiche Schleswiger anlocken. Auch Lisa Lorenzen ist häufiger unter den Gästen. Die beiden finden sich eines Tages in der Menge – und es beginnt eine glückliche Geschichte, die bis heute andauert. Denn nach dem Kennenlernen vergehen nur zwei Jahre bis zur Verlobung und weitere drei bis zur Hochzeit. Längst trägt das Paar den Namen Riegert, beide sind 83 Jahre alt und können – genau heute – zurückblicken auf 60 Jahre Ehe.

„Wir haben niemals Zweifel daran gehabt, das richtige zu tun“, sagt Jakob Riegert. Das gemeinsame Leben sei von einem großen Glücksgefühl bestimmt gewesen. „Wir waren immer füreinander da. Wir haben immer zusammengehalten“, so Lisa Riegert. Die Geburt ihrer zwei Söhne zählte natürlich zu den prägenden



Feiern heute ihre Diamantene Hochzeit: die Friedrichsberger Lisa und Jakob Riegert.

FOTO: WECK

ten Ereignissen. Der Zusammenhalt der Familie ist eng. Im Mehrgenerationenhaus der Riegerts im Friedrichsberg wohnen auch Sohn Joachim mit Ehefrau Anja sowie Enkelin und Urenkel. Auch der Kontakt zu ihrem Sohn Armin in Hamburg ist eng und herzlich. „Wir führen viele Gespräche in der Familie und

jeder weiß, dass er sich auf den anderen verlassen kann“, erzählt Joachim Riegert, der in den 90ern einen Elektrobetrieb eröffnete.

Das große Familienheim, das in den 1960er Jahren gekauft wurde, ist mit der Zeit mehrfach um- und ausgebaut worden. Es sei für alle ein sicherer Hafen, berichten die

Riegerts. Auch die Verwurzelung im Stadtteil habe zum gemeinsamen Glücklichein beigetragen. Lisa Riegert war als Bezirkshelferin 30 Jahre lang in der Kirche aktiv, noch immer geht sie regelmäßig zur Seniorengymnastik. Ihr Mann ist Mitglied der Friedrichsberger Beliebung. Gemeinsam besuchen sie immer den Stammtisch des Freundeskreises.

Ein wenig Wehmut schwingt mit, wenn sie über vergangene Zeiten sprechen. „Damals war der Friedrichsberg noch eigenständiger. Wir hatten alles hier, konnten alle Geschäfte zu Fuß erreichen“, erinnert sich Lisa Riegert. Auch wenn das heute nicht mehr so ist, bleibt ihr Viertel immer das selbstverständliche Zentrum ihres Lebens. Der Hochzeitstag heute wird im ganz kleinen Kreis gefeiert, am Wochenende aber in großer Runde. In der „Alten Schlachtereier“ werden sie alle treffen: Kinder, Enkelkinder, Urenkel, weitere Familienmitglieder und viele Freunde.

jcw